

Antragstext:

Das 69. Studierendenparlament der Universität des Saarlandes möge folgendes beschließen:

Die Universität wird aufgefordert, ein Konzept zur Pflege der Stelen zur Orientierung auf dem Campus und den Gebäudebeschilderungen vorzulegen (falls dies nicht besteht) und umzusetzen. Ebenfalls sollen die Beschilderungen sowohl auf den Stelen als auch an den Gebäuden in dreisprachiger Ausführung eingeführt werden. Außerdem soll die Beschriftung auch in Blindenschrift für sehbeeinträchtigte Personen hinzugefügt werden. An zentralen Stellen ist es wünschenswert, dass die Stelen auch mit Lautsprechern ausgestattet werden, sodass die Beschriftung vorgelesen werden kann. Des Weiteren wird die Universitätsleitung gebeten, mehr Fokus auf barrierefreie Zugänge zu den Gebäuden zu legen und gemeinsam mit der Stabsstelle für Chancengleichheit und Behinderung die realistische Umsetzung eines barrierefreien Campus zu erarbeiten.

Begründung:

Im Hinblick auf die Internationalisierungsstrategie und das Leben eines tatsächlichen dreisprachigen Campus sowie der besonders hohen Quote von Internationalen an unserer Universität sehen wir es als besonders notwendig an, die Gebäudebeschriftungen und Stelen zur Orientierung auf dem Campus in dreifacher Ausführung einzuführen. Dabei ist gewünscht, die deutschen Bezeichnungen auf Englisch und Französisch zu übersetzen (nach dem Vorbild des großen Schildes am Eingangstor zum Campus). Leider lässt generell die Wartung dieser Schilder zu wünschen übrig (siehe Bilder im Anhang), deshalb ist es aus unserer Sicht (insbesondere im Hinblick auf den Tag der offenen Tür) essentiell, dass die Universität sich um die Instandhaltung dieser Wegweiser und Gebäudebeschriftungen kümmert und hierfür ein Konzept erarbeitet, was zukünftig diese schlechten Zustände vermeidet.

Bezüglich der Barrierefreiheit ist unser Vorschlag, die Stelen und Gebäudebeschriftungen, insofern zugänglich, mit Blindenschrift zu versehen, damit Menschen mit Sehbehinderung (die auch die App nicht nutzen können) sich besser orientieren können. Unseres Erachtens nach wäre es auch möglich, sich an dem barrierefreien Campus-Konzept der Universität Potsdam zu orientieren. Generell ist es unabdinglich, sich diesbezüglich bei der Stabsstelle für Chancengleichheit und Barrierefreiheit abzustimmen und die Bedarfe an der UdS (ggf. auch UKS) abzufragen. Weiterhin sehen wir es als sinnvoll an, einige der Stelen an zentralen Stellen mit einer Audiofunktion auszustatten, was die UdS eventuell zum Vorbild und Vorreiter im Bereich barrierefreier Campus machen könnte.

Schlussendlich weisen wir die Universität nochmals darauf hin, dass selbst an Stellen, an denen es barrierefreie Zugänge zu Gebäuden gibt (z.B. abgesenkte Bürgersteige),

diese leider in den meisten Fällen nicht zugänglich sind, da sie durch parkende Autos blockiert oder wie am Campus Center durch tiefe Rillen oder zu hohe Bordsteine nicht rollstuhlgerecht sind. Ziel soll es sein, dass alle Lehrgebäude am Campus auch wirklich barrierefrei zugänglich sind, in der Realität und nicht nur in der Theorie.

Application text:

The 69th Student Parliament of Saarland University may resolve the following:

The university is requested to develop and implement a concept for the maintenance of the orientation steles on the campus and the building signage (if such a concept does not already exist). Additionally, the signage on both the steles and the buildings should be introduced in three languages. Furthermore, the signage should also include Braille for visually impaired persons. In central locations, it is desirable that the steles be equipped with speakers so that the signage can be read aloud. Furthermore, the university management is requested to place more focus on barrier-free access to the buildings and to work together with the Office for Equal Opportunities and Disability to develop a realistic implementation of a barrier-free campus.

Justification:

Considering the internationalization strategy and the reality of a truly trilingual campus, as well as the particularly high proportion of international students at our university, we consider it especially necessary to introduce building signage and orientation steles on the campus in three languages. It is desired to translate the German designations into English and French (following the example of the large sign at the entrance gate to the campus). Unfortunately, the maintenance of these signs generally leaves much to be desired (see attached pictures); therefore, from our perspective (especially regarding the open day), it is essential that the university takes care of the maintenance of these signposts and building signage and develops a concept to avoid these poor conditions in the future.

Regarding accessibility, our proposal is to provide the steles and building signage, where accessible, with Braille so that people with visual impairments (who also cannot use the app) can orient themselves better. In our opinion, it would also be possible to follow the barrier-free campus concept of the University of Potsdam. In general, it is essential to coordinate with the Office for Equal Opportunities and Accessibility and to inquire about the needs at UdS (possibly also UKS). Furthermore, we consider it sensible to equip some of the steles in central locations with an audio function, which could potentially make UdS a model and pioneer in the area of barrier-free campuses.

Finally, we would like to remind the university that even in places where there are barrier-free accesses to buildings (e.g., lowered curbs), these are unfortunately in most cases not accessible because they are blocked by parked cars or, as at the Campus Center, are not wheelchair accessible due to deep grooves or high curbs. The goal should be for all teaching buildings on campus to be truly barrier-free accessible, in reality, and not just in theory.